



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 229625i

FIRMA

Pflegezentrum Langenlois GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

25.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Martin Zigler, geb 24.10.1973

am 14.08.2025

Markus Pöschl MBA, geb 01.03.1973

am 14.08.2025

PRÜFWERT: 6f88fcfbff7ad00da3e7c7ecef4af41f

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	4.628.739,74	4.750
Anlagevermögen	3.272.730,62	3.439
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.974,43	16
Sachanlagen	3.261.756,19	3.423
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	1.206.584,91	1.124
Vorräte	12.483,18	15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	640.393,82	722
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	41
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	553.707,91	386
Rechnungsabgrenzungsposten	42.779,55	50
Aktive latente Steuern	106.644,66	138
PASSIVA	4.628.739,74	4.750
Negatives Eigenkapital	-72.104,64	-186
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-17.500,00	-18
<i>davon eingezahlt</i>	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	97.964,41	98
Bilanzverlust	-187.569,05	-301
<i>davon Verlustvortrag</i>	-301.453,54	-415
Investitionszuschüsse	874.906,97	925
Rückstellungen	245.911,11	209
Verbindlichkeiten	3.515.526,30	3.802
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.734.049,20	3.069
Rechnungsabgrenzungsposten	64.500,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor.

Das negative Eigenkapital findet in der Bewertung des Unternehmens auf Basis von gutachterlich ermittelten Liegenschaftsverkehrswerten Deckung. Darüber hinaus wurde eine positive Fortbestehensprognose erstellt, die in den kommenden Jahren mit überwiegender Wahrscheinlichkeit weitere Gewinne erwarten lässt. Die Innenfinanzierung wurde anhand der zu erwartenden operativen und investiven Cash Flows geplant. Diese sichert sowohl den kurzfristigen Liquiditätsbedarf innerhalb der nächsten 12 Monate als auch die nachhaltige Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit durch die Stärkung der Ertragskraft in den kommenden Jahren.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Seit 30.12.2019 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG. Gruppenträger ist die VITACON Management & Solution GmbH (FN 365377 w). Gemäß der geschlossenen Steuerausgleichsvereinbarung ist bei Vorliegen positiver steuerlicher Ergebnisse und nach Verrechnung bestehender Vorgruppenverluste eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Während der Gruppenzugehörigkeit entstehende Verluste sind bei der Gesellschaft evident zu halten und mit zukünftigen Gewinnen zu verrechnen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Festwerte wurden für folgende Vorratsbestände angesetzt: Lebensmittel, Pflegematerial, Pellets

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

51

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Die bilanzierten latenten Steuerschulden beruhen auf einer iZm der Errichtung des Gebäudes geltend gemachten vorzeitigen Abschreibung iSd § 10a Abs. 3 EStG. Latente Steueransprüche wurden im Jahr 2019 erstmals auf Grundlage der zum 31.12.2019 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge und einer entsprechenden Steuerplanungsrechnung gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert auf der Aktivseite der Bilanz dargestellt.

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 29.262,10

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 135.906,76

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	7.796.112,71	94.082,68	0,00	0,00	254.302,11	7.635.893,28	
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.356,97	1.657,18	0,00	0,00	500,00	46.514,15	
Sachanlagen	7.750.755,74	92.425,50	0,00	0,00	253.802,11	7.589.379,13	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	4.357.369,34	259.479,93	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	29.798,81	6.074,25	0,00	0,00
Sachanlagen	4.327.570,53	253.405,68	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	253.686,61	4.363.162,66
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	333,34	35.539,72
Sachanlagen	0,00	253.353,27	4.327.622,94
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	3.438.743,37	3.272.730,62
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.558,16	10.974,43
Sachanlagen	3.423.185,21	3.261.756,19
Finanzanlagen	0,00	0,00